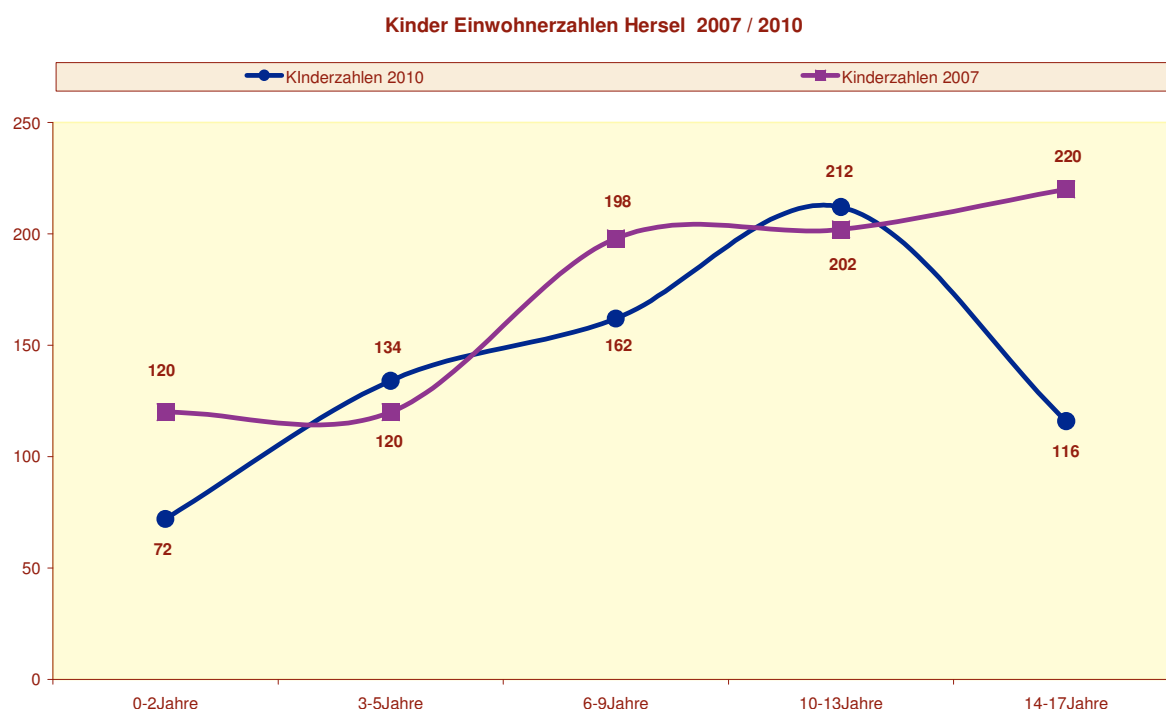


Teilüberprüfung der Spielflächenbedarfsplanung / Spielleitplanung für Hersel im Hinblick auf die 2. Änderung und 1. Erweiterung des Bebauungsplans 220 C und den abgegebenen Stellungnahmen im Rahmen der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 13a (3) BauGB.

Vergleicht man die GesamtEW- und KinderEW-Zahlen 2007 mit 2010 so ist für alle Kinderjahrgänge ein Rückgang zu ersehen – wobei die GesamtEW-Zahl steigt. Schlussfolgerung ist hier, Hersel wird ‚älter‘. Das bedeutet, es kommen weniger Kinder in die bestehende Wohnbebauung, die allgemein im ehemaligen Neubaugebiet verbreitete Phase der Familiengründung ist vorbei, die Kinder dieses Neubaugebietes sind mittlerweile eher so genannte Betweenies (ca. 10-13 Jahre) und Jugendliche.

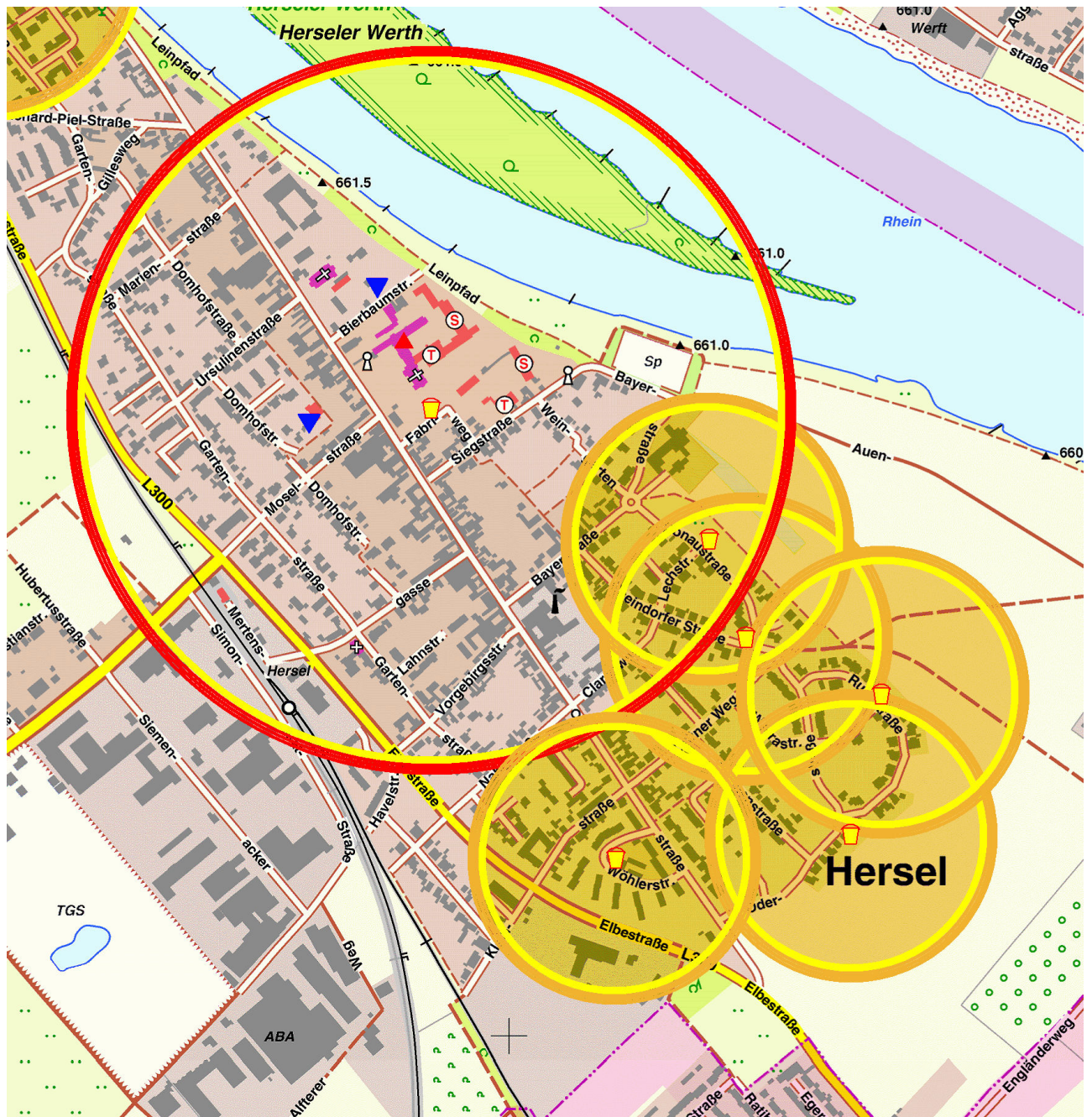


Vereinzelt kommen immer noch neue Erdenbürger hinzu – doch die Gesamtzahl der Geburten ist deutlich gesunken, da nur durch Fluktuation in den bestehen Häusern / Wohnungen und einige Neubauten in Baulücken noch junge / angehende Familien in das Wohngebiet ziehen.

Geburtenzahlen in Hersel

2005	2006	2007	2008	2009	2010
38	35	43	40	29	22

Karte der Spielplatzeinzugsgebiete in Hersel



Betrachtung der Kindereinwohnerzahlen der Spielplatzeinzugsgebiete im Vergleich 2007 zu 2010 im Herseler Süden inklusive der Lage, Ausstattung und Nutzung der jeweiligen Spielflächen

Kinderspielplatz Donaustrasse Hersel Stand 31.12.2007

Stadtteil	Strassen	ALLE EW	0-2Jahre	3-5Jahre	6-9Jahre	10-13Jahre	14-17Jahre
Bornheim ST Hersel	Bayerstraße 1/2	129	1	2	2	3	3
Bornheim ST Hersel	Donaustraße	76	1	3	8	7	7
Bornheim ST Hersel	Illerstraße	11			7		
Bornheim ST Hersel	Innstraße	32	3	2			
Bornheim ST Hersel	Lechstraße	39	6	2	4	2	1
Bornheim ST Hersel	Weingarten 1/2	15	1			1	
Bornheim ST Hersel	Rheindorfer Str.1/2	95	4	4	5	6	6
GESAMT		397	16	13	26	19	17
ÜBERSICHT			>>16	39!!!		19>>	

Kinderspielplatz Donaustrasse Hersel Stand 31.12.2010

Stadtteil	Strassen	ALLE EW	0-2Jahre	3-5Jahre	6-9Jahre	10-13Jahre	14-17Jahre
Bornheim ST Hersel	Bayerstraße 1/2	57	0	1	2	2	3
Bornheim ST Hersel	Donaustraße	76	1	4	4	9	6
Bornheim ST Hersel	Illerstraße	15					
Bornheim ST Hersel	Innstraße	32	1	2	1	7	2
Bornheim ST Hersel	Lechstraße	39	0	3	3	3	1
Bornheim ST Hersel	Weingarten 1/2	14	0	1	0	0	1
Bornheim ST Hersel	Rheindorfer Str.1/2	98	2	4	3	6	4
GESAMT		331	4	15	13	27	17
ÜBERSICHT			4	28		27	

In diesem Einzugsgebiet ist die Gesamteinwohnerzahl ebenso gesunken, wie die der Kinder von 0 bis 17 Jahren von 91 auf 76. Ein Teil der früheren Hauptnutzergruppe ist zu 10-13jährigen herangewachsen. Die Kleinkinder sind in die Hauptnutzergruppe gewandert. Die Zahl der Nachwachsenden ist deutlich gesunken.

Der Spielplatz ist mittlerweile mit einer Nestschaukel so gestaltet und aufgewertet, dass eine breite Altersspanne bis 10/12 Jahre ein Angebot findet. Er schließt von der Lage im Ort die Lücke zu Schulhof und Spielplatz Fabriweg im Zentrum von Hersel und wird gut genutzt.

Kinderspielplatz Rheindorferstraße Hersel Stand 31.12.2007

Stadtteil	Strassen	ALLE EW	0-2Jahre	3-5Jahre	6-9Jahre	10-13Jahre	14-17Jahre
Bornheim ST Hersel	Donaustraße 2/3	51	1	2	5	5	5
Bornheim ST Hersel	Grüner Weg 1/2	15	1		1	1	
Bornheim ST Hersel	Illerstraße	11			7		
Bornheim ST Hersel	Innstraße	32	3	2			
Bornheim ST Hersel	Kneusgenweg	50		1	3	1	2
Bornheim ST Hersel	Lechstraße	39	6	2	4	2	1
Bornheim ST Hersel	Rheindorfer Str.	189	8	7	9	12	11
Bornheim ST Hersel	Werrastraße	31	3	1	4	3	3
GESAMT		418	22	15	33	24	22
ÜBERSICHT			>>22	48!!!		24>>	

Kinderspielplatz Rheindorferstraße Hersel Stand 31.12.2010

Stadtteil	Strassen	ALLE EW	0-2Jahre	3-5Jahre	6-9Jahre	10-13Jahre	14-17Jahre
Bornheim ST Hersel	Donaustraße 2/3	63	1	3	3	6	2
Bornheim ST Hersel	Grüner Weg 1/2	16	1	1	1		
Bornheim ST Hersel	Illerstraße	15			7		
Bornheim ST Hersel	Innstraße	31	1	2	1	7	2
Bornheim ST Hersel	Kneusgenweg	52	0	0	1	4	0
Bornheim ST Hersel	Lechstraße	35	0	3	3	3	1
Bornheim ST Hersel	Rheindorfer Str.	196	2	7	6	12	7
Bornheim ST Hersel	Werrastraße	31	0	1	3	4	2
GESAMT		439	5	17	25	36	14
ÜBERSICHT			5	42		36	

In diesem Einzugsgebiet ist die Gesamteinwohnerzahl gewachsen – doch die Zahl der Kinder von 0 bis 17 Jahren von 116 auf 97 gesunken. Auch hier ist ein großer Teil der früheren Hauptnutzergruppe zu 10-13jährigen herangewachsen. Die Kleinkinder sind ebenso in die Hauptnutzergruppe gewandert. Die Zahl der Nachwachsenden ist auf ein Viertel gesunken. Man bedenke bei diesen Zahlen, dass je ein Drittel dieser Kinder identisch sind mit dem Einzugsgebiet der benachbarten Plätze Donaustraße und Ruhrstraße.

Dieser Spielplatz ist zu klein, liegt ungünstig und ist mit einer sehr alten Doppelschaukel nur mangelhaft ausgestattet. Bereits im Rahmen der Teilkonzeption für Hersel in 2009 - als Folge der Spielflächenbedarfsplanung 2008 – wurde auch unter Beteiligung/Beratung von AnwohnerInnen der Platz als wenig attraktiv, kaum genutzt und entbehrlich bezeichnet (siehe JHA-Vorlage Konzeptentwicklung Spielplätze in Hersel 376/2009-4 vom 22.09.2009).



Von der Lage überdeckt sich dessen Einzugsgebiet mit dem von Donaustraße und Ruhrstraße fast vollständig. Für die Versorgung der Kinder spielt der Platz keine Rolle, da ausreichende und wesentlich attraktivere Ausweichmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe bestehen. Aufgrund der vorliegenden Fakten wurde der Platz im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für 2010 mit Ratsbeschluss auf die Rückbau-Liste gesetzt. Der Rückbau ist für den Winter 2011/2012 anvisiert.

Kinderspielplatz Ruhrstraße Hersel Stand 31.12.2007

Stadtteil	Strassen	ALLE EW	0-2Jahre	3-5Jahre	6-9Jahre	10-13Jahre	14-17Jahre
Bornheim ST Hersel	Rheindorfer Str.1/2	95	4	4	5	6	6
Bornheim ST Hersel	Ruhrstraße	138	6	5	14	4	3
Bornheim ST Hersel	Saalestraße	10		1	3		1
Bornheim ST Hersel	Werrastraße1/2	31	3	1	4	3	3
GESAMT		274	13	11	26	13	13
ÜBERSICHT			>>13	37!!!	13>>		

Kinderspielplatz Ruhrstrasse Hersel Stand 31.12.2010

Stadtteil	Strassen	ALLE EW	0-2Jahre	3-5Jahre	6-9Jahre	10-13Jahre	14-17Jahre
Bornheim ST Hersel	Rheindorfer Str.1/2	98	1	4	3	6	4
Bornheim ST Hersel	Ruhrstraße	147	1	4	9	16	5
Bornheim ST Hersel	Saalestraße	18	1	1	1	4	0
Bornheim ST Hersel	Werrastraße1/2	15	0	1	2	2	1
GESAMT		278	3	10	15	28	10
ÜBERSICHT			3	25	28		

In diesem Einzugsgebiet ist die Gesamteinwohnerzahl fast stabil geblieben – doch die Zahl der Kinder von 0 bis 17 Jahren von 76 auf 66 gesunken. Ebenso ist hier ein großer Teil der früheren Hauptnutzergruppe zu 10-13jährigen herangewachsen. Die Kleinkinder sind ebenso in die Hauptnutzergruppe gewandert. Die Zahl der Nachwachsenden ist auf ein Viertel gesunken.

Der Spielplatz ist in Abstimmung mit den AnwohnerInnen im Rahmen der damaligen Teilkonzeption Hersel mit dem Ausstattungsschwerpunkt für Klein- bis Schulkinder belegt worden. 2009 wurde der Platz mit Doppelschaukel (auch für Kleinkinder), Turm-Kletter-Rutschen-Kombination und riesiger Sandfläche neu ausgestattet. Mit den neuen Geräten ist der Platz wieder sehr attraktiv gestaltet und wird entsprechend viel genutzt.

Von der Lage überdeckt sich dessen Einzugsgebiet mit dem von Rheindorferstraße und sogar der Hälfte der Oderstraße.

Kinderspielplatz Oderstrasse Hersel Stand 31.12.2007

Stadtteil	Strassen	ALLE EW	0-2Jahre	3-5Jahre	6-9Jahre	10-13Jahre	14-17Jahre
Bornheim ST Hersel	Höhenstr 1/2.	39	1	1	2	1	1
Bornheim ST Hersel	Oderstraße	126	3	8	19	7	9
Bornheim ST Hersel	Ruhrstraße 1/2	69	3	3	7	2	2
Bornheim ST Hersel	Werrastraße 1/2	16	2	1	2	2	2
GESAMT		250	9	13	30	12	14
ÜBERSICHT			>>9	43!!!	12>>		

Kinderspielplatz Oderstrasse Hersel Stand 31.12.2010

Stadtteil	Strassen	ALLE EW	0-2Jahre	3-5Jahre	6-9Jahre	10-13Jahre	14-17Jahre
Bornheim ST Hersel	Höhenstr 1/2.	41	1	2	1	2	1
Bornheim ST Hersel	Oderstraße	193	8	5	10	21	8
Bornheim ST Hersel	Ruhrstraße 1/2	74	1	2	5	8	3
Bornheim ST Hersel	Werrastraße 1/2	16	0	1	2	2	1
GESAMT		324	10	10	18	33	13
ÜBERSICHT			10	28	33		

In diesem Einzugsgebiet ist die Gesamteinwohnerzahl auch wegen der mittlerweile geschlossenen Baulücken in der Oderstraße deutlich gestiegen. Die Zahl der Kinder ist leicht von 78 auf 84 gewachsen. Auch hier ist ein großer Teil der früheren Hauptnutzergruppe zu 10-13jährigen herangewachsen. Die Kleinkinder sind in die Hauptnutzergruppe gewandert und die Zahl der Nachwachsenden ist stabil geblieben.

Im Rahmen der damaligen Teilkonzeption Hersel sollte dieser Platz vor allem den älteren Kindern zur Verfügung stehen. In 2008 wurde er nur wenig und von älteren Anwohnerkindern (vor allem zum Kicken) genutzt. Hier bestand die Überlegung diesen Platz zur überwiegend freien Gestaltung/Nutzung relativ kostenarm mit Naturmaterialien den älteren Kindern zu überlassen oder alternativ mit einer (teuren) barrierefreien Tampenschaukel auszustatten. Aufgrund der Haushaltslage und dringenden anderen Maßnahmen und Projekten auf anderen Spielplätzen ruhte die in der Teilkonzeption angedachte Gestaltung dieses Platzes.

Von der Lage überdeckt sich dessen Einzugsgebiet mit dem von Ruhrstraße und Wöhlerstraße, so dass die Kinder ausreichend attraktive Ausweichmöglichkeiten finden. Da der Platz für Kleinkinder wenig bietet, können diese wegen der Nähe gut auf die Ruhrstraße ausweichen. **Die Verschiebung des Bedarfs auf das Alter der 10-13jährigen wird mit den neuen KiEW-Zahlen deutlicher und dringlicher.** Der Spielplatz ist somit an dieser Stelle (selbst nach dem geringsten Einzugsradius) entbehrlich. Die Spielfläche an sich ist es allerdings nicht, denn die älteren Kinder sind im Herseler Süden unterversorgt und brauchen eine entsprechende Alternative. Älteren Kindern ist ein Weg von 500m und mehr durchaus zuzumuten. Schließlich überwinden sie solche Strecken auch für den Schulweg. Hinzu kommt weiter, dass sie mit fortschreitendem Alter noch mehr Wert auf Rückzugsmöglichkeiten legen und sich gern der sozialen Kontrolle entziehen wollen. Jugendliche bevorzugen in der Regel Treffpunkte, die nicht direkt einsehbar sind. Die Integration eines Angebots für diese Zielgruppe in die Grünfläche des Baumtores im Rahmen des Projektes Grünes C würde diesen Bedarf optimal decken.



Kinderspielplatz Wöhlerstraße Hersel Stand 31.12.2007

Stadtteil	Strassen	ALLE EW	0-2Jahre	3-5Jahre	6-9Jahre	10-13Jahre	14-17Jahre
Bornheim ST Hersel	Fuldastr.	68	3	3	4	4	7
Bornheim ST Hersel	Grüner Weg 1/2	15	1		1	1	
Bornheim ST Hersel	Höhenstr.	77	2	1	4	2	2
Bornheim ST Hersel	Kleinstr.	67	3	2	1	2	
Bornheim ST Hersel	Oderstraße 1/2	63	2	4	10	4	5
GESAMT		290	11	10	20	13	14
ÜBERSICHT			>>11	30!!!		13>>	

Kinderspielplatz Wöhlerstraße Hersel Stand 31.12.2011

Stadtteil	Strassen	ALLE EW	0-2Jahre	3-5Jahre	6-9Jahre	10-13Jahre	14-17Jahre
Bornheim ST Hersel	Fuldastr.	72	0	5	4	5	4
Bornheim ST Hersel	Grüner Weg 1/2	16	1	1	1	0	0
Bornheim ST Hersel	Höhenstr.	82	1	4	2	4	2
Bornheim ST Hersel	Kleinstr.	73	1	4	3	2	1
Bornheim ST Hersel	Oderstraße 1/2	97	1	4	3	6	4
GESAMT		340	4	18	13	17	11
ÜBERSICHT			4	31		17	

Die Gesamteinwohnerzahl ist hier auch aus dem gleichen Grund wie in der Oderstraße gestiegen, denn die Einzugsgebiete überlappen sich zu einem Teil. Direkt neben dem Spielplatz befinden sich viele Mehrfamilienhäuser, in die durch Fluktuation immer wieder neu Menschen hinzu ziehen. Die Zahl der Kinder ist leicht von 68 auf 63 gesunken. Auch hier ist ein Teil der früheren Hauptnutzergruppe zu 10-13jährigen herangewachsen. Die Kleinkinder sind in die Hauptnutzergruppe gewandert und die Zahl der Nachwachsenden ist um mehr als die Hälfte gesunken.

Aufgrund der Wohnbebauung soll dieser Spielplatz für alle Altersgruppen attraktiv sein/werden. Hierfür ist eine schrittweise Aufwertung angedacht. Noch in diesem Jahr ist geplant eine Nestschaukel aufzustellen. Im Folgejahr soll mit einem neuen Sandkasten ein neuer Kleinkindbereich angelegt werden.

Von der Lage überdeckt sich dessen Einzugsgebiet mit dem von Oderstraße und Rheindorferstraße. **Trotzdem wurde dieser Platz bei der Teilkonzeption Hersel ausgeklammert, da er vorwiegend die Kinder westlich der Rheinstraße versorgt.**

Zusammenfassung

Der Ortsteil Hersel ist aufgrund der damaligen Bauplanung in den Neubaugebieten mit überdurchschnittlich vielen Spielplätzen (im Vergleich zum gesamten Stadtgebiet) versorgt. Selbst die Radien für Kleinkinder mit 200m Aktionsradius überschneiden sich hier gleich mehrfach. Leider ergeben Größe, Lage und Ausstattung der Plätze kein pädagogisch buntes vielfältiges Bild.

Die Spielgeräte sind teilweise noch so alt wie die Plätze selbst. Der Reparaturaufwand war in den vergangenen Jahren entsprechend hoch. Ein Teil der Geräte konnte mittlerweile ersetzt und der Spielwert der Plätze damit aufgewertet werden. Insgesamt sind die Plätze aber zu klein, um für alle Altersstufen attraktive Spielangebote machen zu können. Aufgrund der aktuellen EW-Zahlen der Einzugsgebiete ist deutlich, dass die Hauptzielgruppe im Herseler Süden derzeit die 10-13jährigen sind, die auf diesen Spielflächen bisher nur wenig bis keine Angebote finden. So muss immer wieder abgewogen werden, welcher Platz für welche Altersgruppe den Schwerpunkt bilden soll. Diese Umgestaltungen sind kostenintensiv, aufwändig und bilden doch aus pädagogischer Sicht immer nur einen Kompromiss auf Zeit...

Exkurs zum kindlichen Bedarf an/auf Spielplätzen

Aufgrund der kindlichen Entwicklung ist es wichtig, dass Spielplätze möglichst für jede Altersgruppe beider Geschlechter viele verschiedene Bewegungs- und Spielangebote bieten. Hier eine kurze Übersicht über die individuellen und sozialen Bedarfe der Kinder im Laufe ihres Lebensweges und Beispiele, mit welchen Mitteln diese Entwicklung auf den Spielplätzen gefördert werden kann und sollte.

Kleine Kinder wollen Erfahrungen mit den Elementen Wasser, Erde, Matsch, Stein, Sand und Holz machen - sie entdecken die Welt um sich herum und probieren sie zu formen. Sie beginnen mit einfachen kleinen Hürden ihr Gleichgewicht und die motorische Entwicklung zu fordern. Später steigern sie dies mit Wippen, Schaukeln, Klettern und Rutschen. Sie lernen Stufen, Leitern und schräge Rampen zu beklettern, lernen sich fest zu halten und zu balancieren. Sie beginnen mit anderen Kindern gemeinsam zu spielen, beobachten Ältere, zanken andere und unterstützen Jüngere. Sie schließen (in Zeiten der allgemeinen Verinselung) eigenständige, auch generationsübergreifende Freundschaften (ohne dass sie von den Eltern mit dem Auto zu einer Veranstaltung gefahren werden mussten). Der Spielplatz wird im Idealfall zum festen Bestandteil der Lebenswelt, den sie selbstständig aufsuchen können und bildet damit auch eine wichtige Basis für die Entwicklung der unabhängigen Persönlichkeit.

Ohne Aufsicht wagen Kinder sich mehr Abenteuer – widersetzen sich vielleicht auch mal Verboten und trauen sich z.B. mal auf einen Baum. Drehen und Schwingen, das Kribbeln im Bauch, Kletterwände und alle möglichen Herausforderungen (Mutsprung) werden im Laufe des kindlichen Lebens immer wichtiger – auch als Selbsterfahrung für die Entwicklung der Persönlichkeit. Gleichzeitig werden die Bewegungsspiele mehr in kooperative Spiele und Rollenspiele integriert, wobei die so genannten Themenspielplätze den Kindern ein breites Feld bieten wie auch das geliebte ‚Budenbauen‘. Hier gibt es dann auch deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern (Piraten gab es viele – aber nur eine Pipi Langstrumpf). Diese Geschlechterdifferenzierung der Interessenlagen schreitet mit dem Alter fort. Fast alle 13jährigen Jungen sind für Fußball zu begeistern. Bei Mädchen sind es weniger als 50% (vor allem wenn die Jungen dabei sind). Für Mädchen sind daher auch andere Bewegungsangebote wie z.B. Schaukeln, Tischtennis und Trampolin anzubieten. Besonders wichtig ist auch, das weibliche Treff- und Kommunikationsverhalten durch gemütlich, einladende Orte zu unterstützen. Letztendlich finden sich an diesen tollen ‚Chillplätzen‘ abends dann auch die Jungen wieder ein, denn ein Spielplatz ist auch ein guter Ort um erste zarte Bande zu knüpfen....

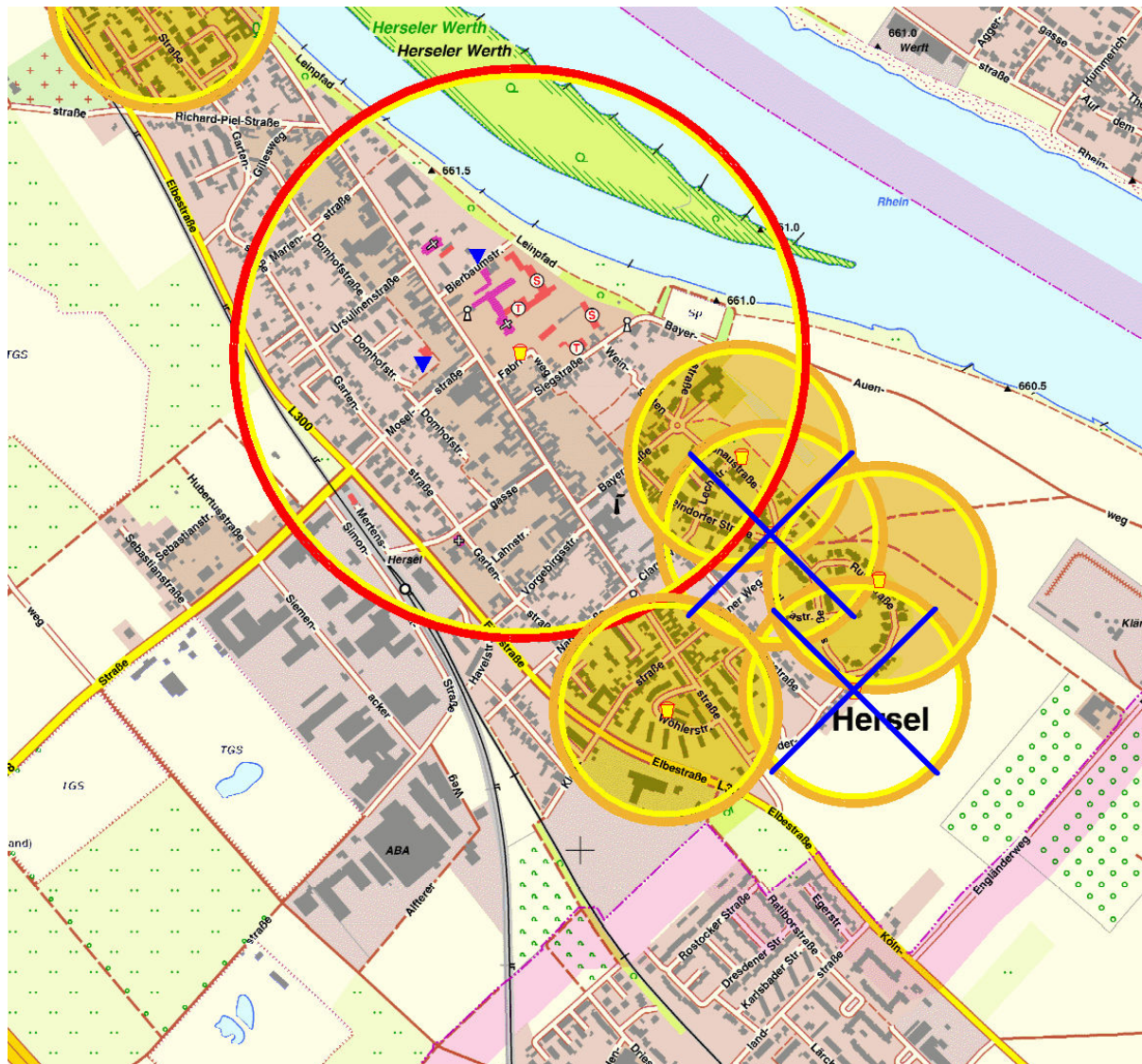
Ein Spielplatz, der für alle Altersgruppen und beide Geschlechter Angebote machen kann ist auch betriebswirtschaftlich langfristig sinnvoll. Spielgeräte halten je nach Material und Bedingungen 15 bis 25 Jahre. In den klassischen Neubaugebieten mit Wohneigentum gibt es wenig Fluktuation. Wenn die Kinder der Siedlung 12 Jahre alt sind, müssten die Geräte für Klein- und Grundschulkinder ersetzt werden (wenn es keine anderen Angebote für Ältere gibt). Diese Kosten wären für keine Kommune vertretbar!

Aus jugendhilfeplanerischer Sicht stellt eine ausreichende große Spielfläche mit vielfältigsten Bewegungsangeboten für diverse Altersstufen und beide Geschlechter den Spielplatz dar, der pädagogisch sinnvoll und demografisch nachhaltig ist. Hinzu kommt weiter die betriebswirtschaftlich langfristige Nutzung aller Angebote und Geräte auf dem Platz, ohne später Anpassungen vornehmen zu müssen.

Möglichkeiten/Chancen

Bereits in der Spielflächenbedarfsplanung 2008 hat die Jugendhilfeplanung auf die unglückliche Ansammlung von kleinen Spielflächen in Hersel hingewiesen. 2009 wurde versucht das Nebengrundstück zum Spielplatz Donaustraße anzupachten, um den dortigen Platz zu verdoppeln. Dieses Projekt scheiterte am Eigentümer des Grundstückes.

Die Integration einer großen Spielfläche in die Grünfläche eines Baumtores im Rahmen des Projektes Grünes C bietet die Umsetzung der ursprünglich anvisierten Idee eines großen Spielplatzes für alle Altersstufen. Darüber hinaus könnte es dort auch eine Begegnung aller Generationen geben, so dass Wunsch und Beschluss nach Gestaltung in Richtung Mehrgenerationenplätze in Bornheim (siehe JHA-Vorlage, ...Bedingungen zur Entwicklung eines Mehrgenerationenspielplatzes 1/2010-4) hier berücksichtigt werden könnte. Eine neue große Spielfläche, die kleinere in sich vereint (besser sogar größer und auch noch in einen Naturpark eingebettet ist) und ein breites attraktiveres Angebot in erreichbarer Nähe (nach oben angeführten Maßgaben) bietet, ist aus planerischer, pädagogischer und betriebswirtschaftlicher Sicht grundsätzlich für den Herseler Süden sinnvoll.



Unter dieser Voraussetzung wären kleinere Spielflächen (wie Oderstraße und/oder Ruhrstraße) verzichtbar, da flächenmäßig ein gleichwertiger bis größerer Ersatz entstehen würde, dessen Spielwert durch die Erfüllung der o.a. pädagogischen Maßgaben deutlich über dem der Einzelflächen liegen würde. Der neue Platz hätte dann mit Angeboten auch für Ältere nach den Standards der Spielflächenleitplanung einen Einzugsradius von 500m.

